

Thorpe Blättchen



Weihnachten 2013



Eppendorfer Heimatverein e.V.

Eppendorfer Heimatverein e.V.

Museumsöffnungen:

Am 1. und 3. Sonntag jeden Monats von 15 Uhr-17 Uhr,
Januar und Dezember geschlossen

Stammtisch:

Jeden ersten Mittwoch im Monat, außer in den Ferien
19 Uhr in der Museumsscheune
Engelsburger Str. 9

Bürozeiten und Museumsöffnung:

Montag 18 – 19 Uhr und Samstag von 9 – 12 Uhr, außer in den Ferien
Museum Engelsburger Str. 9

Änderungen vorbehalten

Impressum:

www.eppendorfer-heimatverein.de

Geschäftsadresse:

Wolfgang Schulz
Ruhrstr. 113,
44869 Bochum-Wattenscheid-Eppendorf

Konten:

Sparkasse Bochum BLZ 430 500 01 ; BIC: WELADED1BOC
Kto.: 167 74 499; IBAN: DE43430500010016774499
Volksbank Bochum-Witten BLZ 430 601 29; BIC: GENODEM1BOC
Kto.: 281 730 500; IBAN: DE41430601290281730500

Redaktion:

D. Bunke, Tel.: 0234 / 38 21 57
D. Mussmacher, Tel.: 02327 / 7 49 50
G. Robok, Tel.: 02327 / 56 79 19
J. Reinhardt, Tel.: 02327 / 77629
W. Schulz, Tel.: 02327 / 7 55 63
R. Truppat, Tel.: 02327 / 7 84 12

Insertion:

E. Truppat, Tel.: 02327 / 7 84 12; E-Mail: ruediger.truppat@freenet.de
I. Jendrowiak, Tel.: 02327 / 79 09 72

Besinnliches

Bauernregeln

Viel Arbeit hat der Meteorolog‘
Das Wetter weit vorausszusehen.
Viel Forschung treibt der Biolog‘,
um Tier‘ und Pflanzen zu verstehen.
Und auch der Philosoph denkt viel,
wenn er den Mensch begreifen will.

Sie forschen viel ein jedes Jahr,
doch war der Bauer oft schon da.
So daß, was Wissenschaft ergründet,
man längst in Bauernregeln findet.

Christine Kästner

Herzlich Willkommen zum

26.



**Am 1.Advent ab 14.30 Uhr
Sonntag 1. Dezember 2013
„Italienische Weihnachten“**

**Der Nikolaus kommt um 17 Uhr
Wattenscheid-Eppendorf**
Am Museum, Engelsburger Str. 9



Eppendorfer Heimatverein e.V. mit den beteiligten Vereinen und Verbänden:
ev. Kirche, kath. Kirche, Hegering Eppendorf, Wanderfreunde Eppendorf,
Freiwillige Feuerwehr Eppendorf, Sportvereinigung Eppendorf, Kita Rosendelle

Nachrichten aus Eppendorf

Ein alter Name wird sich aus Eppendorf verabschieden. War doch die Familie Neukämper mit ihrem Lebensmittelgeschäft über viele Jahre ein gängiger Begriff für die Eppendorfer Bürger. Jetzt wurde der Familienstammsitz an die Bäckerei Naber verkauft. Das Thorpe Blättchen hatte schon Ende des letzten Jahres von Umbauplänen der Firma Naber berichtet. Werden sie nun umgesetzt?

Das Gebäude in dem sich die Gaststätte Thorpe's befindet wurde verkauft. Hier haben wir aber noch keine Informationen, nur so viel, die jetzigen Betreiber haben noch einen laufenden Pachtvertrag.

An dieser Stelle ein Dankeschön an die Familie Neukämper für die Unterstützung des Eppendorfer Heimatvereins, vor allem bei der Beleuchtung des Weihnachtsbaumes am „Am Thie“

Verschoben wurde der Abriss, bzw. der Neubau an der Elsa-Brändström-Straße gegenüber der Markant Tankstelle. Neu geplanter Termin ist das Frühjahr 2014. Mittlerweile ist das Grundstück auch kein schöner Anblick mehr. So gesehen wäre ein Neubau dann doch die für Eppendorf schönere Variante.

Fast fertig sind dagegen die beiden Häuser neben dem Seniorenheim. Es sollen auch fast alle Wohnungen verkauft sein.

Abgeerntet ist die Streuobstwiese des Eppendorfer Heimatvereins. In diesem Jahr hat es wieder eine gute Apfel- und Birnenernte gegeben. Das Obst wurde von Mitgliedern des EHV gepflückt und im „Waffelhäuschen“ auf dem Museumsgelände angeboten. Wir danken allen, die für diesen Service eine Spende hinterließen.

Noch nicht begonnen wurde bis zum Redaktionsschluss mit dem Bau des Kreisverkehrs „Schützenstraße / Engelsburger Straße“. Laut Beschluss der Bezirksvertretung soll aber noch in diesem Jahr damit begonnen werden.

Auf der Warteliste steht auch noch immer die weitere Planung der Bebauung an der unteren Ruhrstraße, den kleinen Wald wird es sicher freuen.

Auch noch nicht begonnen wurde die Sanierung des Bürgersteiges sowie der Erneuerung des Straßenbelages zwischen der Schule Ruhrstr. 30 und der Straße Lönsberg.

Geschichte zum Gebäude an der Herrmann-Löns-Str. 10

Lange stand das Gebäude an der Herrmann-Löns-Straße 10 leer. Jetzt möchte die Stadt Bochum Grundstück und Gebäude verkaufen.

Wer weiß noch, dass hier einmal eine Schule untergebracht war?

Einige Daten zur Geschichte:

Wegen der großen Schülerzahl an der evangelischen Schule im Dorf (240 Kinder in zwei Klassen), entschloss man sich, auf der Eppendorfer Heide einen neuen Klassenraum einzurichten. Dafür wurde 1868 zunächst von Wilhelm Hellmich ein Raum angemietet.

1871 wurde der Bau einer Schule beschlossen, die am 5. September 1872 eröffnet und auf dem heutigen Grundstück Herrmann-Löns-Straße 6 – 8a stand. 1883 musste diese Schule durch zwei Klassenräume und zwei Lehrerwohnungen erweitert werden. Im Februar 1899 besuchten 232 Kinder diese Schule. Im November 1899 beschloss man, eine neue vierklassige Schule zu bauen. Einer der Gründe für den Neubau war, dass das Gebäude wegen Bergschäden dauerhaft reparaturbedürftig geworden war. Als verantwortlich für die Bergschäden wurden die Zechen General und Hasenwinkel genannt. Ostern 1900 wurden 234 Kinder eingeschult, 25 mussten wegen Platzmangel zurückgestellt werden. Dieses Gebäude wurde in den 1970er Jahren abgebrochen.

1902 wurde die neue Schule fertig gestellt, 40 Meter von der alten Schule entfernt. 1904 erhielt sie den Namen Luisenschule, später umbenannt in Lutherschule. Nach dem 1. Weltkrieg nahm die Schülerzahl ab. Obwohl die Eltern gegen die Schließung protestierten, wurde die Schule am 1. April 1928 geschlossen. Der größte Teil der Kinder und Lehrer kam an die Bismarckschule, die heutige Schule an der Ruhrstraße 30.

Das Schulgebäude in der Hermann-Löns-Straße 10 soll Erzählungen nach viele Jahre als Wohnhaus genutzt worden sein, bevor es zum Gerätehaus umgebaut und am 22. Juli 1961 durch den damaligen Oberstadtdirektor Dr. Paul Herzog an die Freiwillige Feuerwehr Eppendorf übergeben wurde. In den oberen Räumen lebte und arbeitete etwa 40 Jahre der Maler Karlheinz Röber.

Quelle: Dormann, Heinrich; Die Entwicklung der Volksschulen in Wattenscheid bis 1933

Lehrer in Eppendorf Teil 1 von 1686 - 1748

„Spätestens seit der Einführung der Reformation wird es eine evangelische Schule in Eppendorf als Schule des Kirchspiels Weitmar gegeben haben.“ Wahrscheinlich geht die Geschichte dieses Hauses bis in das Jahr 1686 zurück. In diesem Jahr taucht auch zum ersten Mal der Name eines Lehrers auf.

Über die ersten Lehrer in Eppendorf ist nur wenig bekannt.

Nach Carl Friedrich Petersen, zunächst Pastor in Weitmar, dann Kreisschulinspektor und Schulkommissar, ist der Name des ersten namentlich bekannten Lehrers Kaspar Strunk, der, wie damals üblich, wohl auch Küster und Organist in Weitmar war.

Von Lehrer Johann Adolf Haard ist bekannt, dass er 1747 Eppendorf verlässt, weil er mit dem „damaligen Besitzer des Hauses Weitmar, Frh. Hasenkamp, der Brüggeney genannt, Streit bekam. Dieser hatte in jenem Jahre auf seinem Hofe, wo ja auch die protestantische Kirche stand, eine Kapelle für katholischen Gottesdienst errichtet, was offenbar den Unmut des protestantischen Küsters und Organisten Adolf Haard erregt hatte.“

Lehrer Heinrich Georg Stormann, Sohn eines Lehrers aus Herne, verlässt Eppendorf im Jahre 1748, weil wegen des Anbaus einer größeren Schulstube an das Lehrerwohnhaus vermutlich der Unterricht ausfällt. Er geht nach Ostönnen bei Soest.

Wird fortgesetzt mit Lehrer Heinrich Wilhelm Köhling.

Quellen:

Dormann, Heinrich; Die Entwicklung der Volksschulen in Wattenscheid bis 1933, Ein Beitrag zur Geschichte zwischen Emscher und Ruhr, Stadtarchiv Bochum 1976

Das Eppendorfer Heimatbuch oder 1100 Jahre Eppendorf, Band 1, I. Auflage 1984, Bochum-Wattenscheid

Gantenberg/Köhling/Spieker; Kohle und Stahl bestimmten ihr Leben, Klartext Verlag Essen, 1. Auflage 2000, Schriftenreihe „Beiträge zur Wattenscheider Stadtgeschichte“

Senzek, Dieter; Der Weitmarer Pfarrer und Schulinspektor Johann Carl Friedrich Petersen und die Bürgermeisterei Wattenscheid, Nr. 23 der Schriftenreihe „Beiträge zur Wattenscheider Stadtgeschichte“, 1994

Ein Amt auf Abwegen

Das 21. Stück des Thorpe Theaters feierte Premiere

Eine Theateraufführung hat aber auch vor der Premiere zahlreiche „Akte“.

Der erste Akt beginnt im Januar, das erste Treffen der Theatergruppe im neuen Jahr, unsere Weihnachtsfeier. Stimmt schon, wir hinken ein wenig hinterher. Aber in der Vorweihnachtszeit nach dem Thorpe Weihnachtsmarkt bekommen wir die ganze Gruppe nicht zusammen und gerade das Gruppengefühl ist für unsere erfolgreiche Zusammenarbeit ungeheuer wichtig. Hier wird auch nachgefragt, wer bei dem nächsten Stück zur Verfügung steht (wichtig für die Auswahl eines Stückes).



v.l. Iris Malinowski, Hagen Trapp, Wolfgang Schulz

Der zweite Akt beginnt im April. Bis dahin haben wir uns mit größerem Abstand einige Male getroffen, um uns auf ein gemeinsames Stück zu einigen. Jetzt ist auch die erste Aufregung vorbei, die Vergabe der Rollen. Eine einsame Entscheidung des Regisseurs, die aber bisher immer akzeptiert worden ist. Ist er doch sonst nicht so. Nun hat jeder seine Rolle bekommen und kann sich bei den wöchentlichen Treffen, immer montags ab 19 Uhr, schon einmal einlesen.

Der dritte Akt beginnt nach dem Ernte- und Schlachtfest. Jetzt wird umgebaut. Die Scheune wird zum Theater und wenn die Bühne steht beginnt das Lampenfieber. Wie, nur noch vier Wochen und mein Text, oh Gott, oh Gott. Nun geht es an das Eingemachte. Spätestens jetzt müsste der Regisseur nervös werden.

Der vierte Akt, die Premiere steht unmittelbar bevor. Jetzt wird es doch etwas hektisch. Der Regisseur wird immer noch nicht nervös, er kennt doch seine Pappenheimer, oder wird es dieses Mal anders?

Der fünfte Akt, die Aufführungen. Es hat doch wieder geklappt. Es war ein tolles Publikum und alle Mitwirkenden vor, hinter und auf der Bühne haben ihr Bestes gegeben. Alles, was vorher in Frage stand, hat sich in Wohlgefallen aufgelöst.

Der sechste Akt? Warten auf den ersten Akt des neuen Stückes.



v.l. Iris Malinowski, Wolfgang Schulz, Hagen Trapp, Gisela David

An alle Mithelfer, ich hoffe wir haben vorher schon „Allen“ Danke gesagt, wenn nicht dann tun wir es jetzt. Ohne euch geht gar nichts.

Also, wenn Sie auch Lust auf „Theater“ haben, der wirklich allererste Akt ist, sich bei der Theatergruppe zu melden, z.B. an den Sprechstunden: Montags von 18 Uhr bis 19 Uhr.



Birgit Brands

Logopädin
Triple P-Beraterin

Elsa-Brändström-Str. 122
44869 Bochum
Tel. 0 23 27 | 4 01 93 35
logobirgitbrands@aol.com



Truck Service
Car Service

Gerhard Giesler
KFZ Meister

Hattinger Straße 182
44795 Bochum
Tel.: 0234 / 5 88 67 47
FAX: 0234 / 5 88 67 49
kfz.giesler@t-online.de



Bestattungen
Klammer

Inh. G. Nessenschuk

44869 Bochum-Eppendorf
Ruhrstr 200 • Tel 02327 - 99 48 27

Areecorn Massage

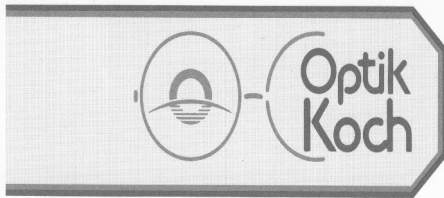
Traditionelle Thailändische Massagen

Geschenkgutschein



**Wir empfehlen unsere Geschenkgutscheine
in der Advents- und Weihnachtszeit!**

Finkenstraße 3 (am Thorpeplatz)
44869 Bochum/Eppendorf
Tel. 02327 - 788 35 75
Mobil 0178 - 510 73 27



Raimund Koch Im Kottenhagen 14
Augenoptikermeister 44869 Bochum-Eppendorf
☎ 023 27/7 23 47



Thomas Wegener Kfz-Technikermeister
Verkauf · Einbau · Instandsetzung

- ✓ Inspektion mit Erhalt der Herstellergarantie
- ✓ Kfz-Elektrik-Service alle Fabrikate
- ✓ AU und HU*
- ✓ Computerachsvermessung
- ✓ Bremsentest
- ✓ Standheizung
- ✓ Unfallschadenbeseitigung
- ✓ Klimaanlage · Klimatechnik
- ✓ Smart-repair bei kleinen Lackschäden
- ✓ Freisprechanlagen

Wegener Bosch Service

Ruhrstraße 207 · 44869 Bochum
Tel. (0 23 27) 9 94 72-0 • Fax (0 23 27) 9 94 72-29
info@wegener-bosch-service.de

*(HU nach §29 STVZO durchgeführt durch externe Prüferingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation)

Ihr 1. VOR-ORT-PARTNER



Tel.: 02327 - 7 00 22
Fax: 02327 - 7 31 25
E-Mail: info@immobilien-lorenz.de
Web: www.immobilien-lorenz.de



Am Eppendorfer Denkmal
Finkenstr. 2 • 44869 Bochum • Tel. 02327/ 5608585

Ital. Küche · Unsere Spezialitäten

- hausgemachte Pasta und Pizza
- frische Fischvariation ... und vieles mehr!

Unsere tägl. Öffnungszeiten: 17.00-23.00 Uhr / Montag Ruhetag
Um telefonische Reservierung wird gebeten!



Moderne Möbel !?!

Die Tischlerei Klammer & Team ist
Ihr kompetenter Ansprechpartner in
den Bereichen:

- | | |
|--------------------|---------------------|
| *Individual Möbel | *Einbruchhemmung |
| *Hifi Möbel | *Innen-/Aussentüren |
| *Sanitärarmöbel | *Fenster |
| *Hebesystemtechnik | *Innenausbau |

Ruhrstr. 202, 44869 Bochum

Tel.: 0 23 27 / 7 12 71, FAX: 0 23 27 / 7 22 54

www.tischlerei-klammer.de

info@tischlerei-klammer.de

Das „Kleine“ Gasthaus in unserer Straße,
in dem das Leben noch lebenswert ist ...

Zum Keglerheim

Paul Kleine
Engelsburger Str. 82 • 44869 Bochum
Telefon 02327 / 7 38 31

Im Ausschank:
Fiege Pils, Rothaus Pils
Frankenheim Alt und Bitburger „frei“

Öffnungszeiten:
Täglich von 16.00 bis 01.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Fernweh ist heilbar!



Reiseladen
FOX

Nobert Fox Tel.: 0 23 27 / 7 21 55
Am Thie 21 Fax: 0 23 27 / 7 48 88
44869 Bochum www.Reiseladen-Fox.de

-----**T A X I**-----

Fischer

*Ihr familiäres, freundliches
Taxiunternehmen
in Eppendorf
0 23 27 / 777 62*

Lotto - Tabak - Schulbedarf
Papeterie

Nobert Fox

Am Thie 21
44869 Bochum
Tel.: 0 23 27 / 7 21 55

HAARE-KOSMETIK

LE COIFFEUR ANETTE

LA BIOTHETIQUE



Anette Kathrin Ute

Ruhrstr. 139

44869 Bochum

Tel.: 02327 / 747 88

Gebel & Team

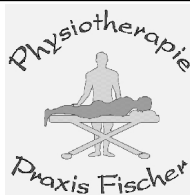
Sanitär Heizung Service

Brennwerttechnik Wärmepumpen
Komplett-Bäder für Eppendorf,
Wattenscheid und Umgebung

**Achtermannstr.9
44866 Bo.-Wattenscheid
Tel.: 02327 88 112**



Gebel & Team



Gerhard Fischer
Eppendorfer Str. 8
44869 Bochum
Tel.: 02327 - 74763

- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- Massage
- Schlingentisch-
behandlung (KG)
- CMD-Behandlung

Bestattungen Grüsemann

24 Std. Telefon
(0 23 27) 7 11 80

Beratung und Erledigung der Formalitäten in allen
Bestattungsangelegenheiten, Hausbesuche in allen Stadtteilen
„Eigene Verabschiedungsräume“
Munscheider Str. 15, 44869 Bo.-Eppendorf
Alte Post 10, 44869 Bo.-Höntrop Tel.: (0 23 27) 7 11 80



wohnen + schenken

Ruhrstr. 2 - WAT. - Eppendorf

*Danke allen Kunden und Freunden,
Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht
Lydia Spicker & Mitarbeiter*

☎ 02327-79768 - www.wohnenschenken.com

Getränke Podoll

Getränke - Abholmärkte · Party-Service
Verleih von Zapfanlagen u. Ausschankwagen
Getränke-Heimdienst



Vereinsstr. 35 · 44793 Bochum · Tel.: 0234 / 1 43 30



Dennis Maßmacher

Friseur

Mehr Friseur in Eppendorf

Am Thie 29 · 44869 Bochum

Tel.: 02327 - 7 33 44

www.m-friseur.de

Museumseröffnung am 7. September 2013



sowie Ernte- u. Schlachtfest





REWE *Lenk*

44869 Bochum – Am Thie 9

Echte italienische Spezialitäten!

PIZZERIA TOSCANA®

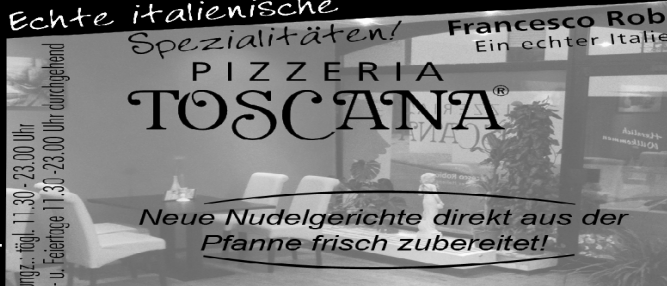
Francesco Robiony
Ein echter Italiener

Neue Nudelgerichte direkt aus der Pfanne frisch zubereitet!

Im Kattenhagen 14
Ecke Wegmanns Hof
Wattenscheid-
Eppendorf
(Am Denkmal)

02327/72695

www.pizzeria-toscana.de
Öffnungszeiten: tägl. 11.30 - 23.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage 11.30 - 23.00 Uhr durchgehend




Fernseh-Reparaturen - Schnelldienst

KOSTENLOSE FERNSEHLEIHGERÄTE
BEI WERKSTATTREPARATUR
• Neugeräte zu TOP-Preisen

Radio Look

 **0 23 27 / 7 33 52**

Meisterbetrieb
Ruhrstraße 2 • BO- Eppendorf



HELEN RICKMERS

BLUMENFELDSTR. 163
44869 BOCHUM

Tel.: 02327 7 88 42 71
Fax: 02327 7 88 42 72
www.riwi-bochum.de

REHASPORT &
KRANKENGYMNASTIK

DEVK

VERSICHERUNGEN

Schmidt & Süs
Am Hunnepoth 6
44869 Bochum
Tel. : 02327-903310

Petra Linka

Malermeisterin



Ausführung sämtl. Malerarbeiten

Elsa-Brändström-Str. 115
44869 Bochum
Tel.: 02327 / 73698
Mobil: 0162 / 4503645

Hundepflegesalon

Fell in Form 

Inh. Jennifer Vogl

Trimmen (einmalig im Ruhrgebiet) und Entfilzen
Waschen – Schneiden – Baden – Föhnen

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch von 10.00 bis 14.00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Eppendorfer Straße 5 • 44869 Bochum

(0234) 35782141 • (0176) 31741921

www.fellinformbochum.de

Wir bringen Ihr
Grab in *Form*.



Dienstleistung nach Maß -
aus Ihrer Friedhofsgärtnerei.

JUNKER

Grabpflege & Gestaltung

Mitgliedsbetrieb und Vertrags-
partner der Genossenschaft der
Friedhofsgärtner Bochum e.G.

**Perfekter Service -
das ganze Jahr!**

Tel.: 0 23 27 - 7 10 71

Mobil: 01 71 - 7 43 86 81

www.grabpflege-junker.de



FREI

Qualität vom
Tischlermeister

Möbel und Einrichtungen
Gleitschiebetüren
Zimmertüren
Lack-, Spanndecken

Lindebeckstraße 3
44869 Bochum-Wat.
Tel.: 02327 / 97 74 88
Mobil: 0172 23 43 494
www.frei-tischlermeister.de
info@frei-tischlermeister.de

**BEI
CLAUDIO**

Ruhrstr. 233 • 44869 Bochum

Tel. 02327/562464

jede große Pizza 4,00 €

562463



RuhezOne

Praxis für Naturheilkunde und Entspannungsverfahren
Prävention - Therapie - Kurse - Workshops - Seminare

Sabine Gustrau – Heilpraktikerin

Im Kattenhagen 9, 44869 Bochum

☎ 02327 / 569 2360

www.naturheilpraxis-gustrau.de



**ELEKTROTECHNIK
KLIMATECHNIK**
Christian Fettkötter

Schützenstr. 228
44869 Bochum

Tel.: 02327/9747090
Fax: 02327/9747091

Mail: info@cf-elektro-klima.de
<http://www.cf-elektro-klima.de>



Seit 1872

Schöne Gärten • Neuanlagen • Umgestaltung • Pflege

Bodo Strieder

Garten- und Landschaftsbau GmbH

Ruhrstraße 29 • 44869 Bochum (Eppendorf)

Telefon (02327) 73530 • Telefax (02327) 780213

E-Mail: galabau.strieder@cityweb.de

Wohnkonzept

Geschenkartikel - Accessoires - Damenoberbekleidung - Taschen - Tücher

Besuchen Sie unsere Weihnachtsausstellung

Jeden 1. Donnerstag im Monat haben wir bis 20:00 Uhr für Sie geöffnet.
Ruhrstr. 146 - 44869 Bochum - www.wohnpkonzept-bochum.de

Aufnahmeantrag

Ich/wir möchten Mitglied/er im Eppendorfer Heimatverein e.V. werden

Name: Vorname:

Straße/Nr.: Ort:

Beruf: Geb.-Datum:.. Telefon:

Ich möchte aktiv mitwirken ☐ Ich möchte passives Mitglied sein ☐

Weiter Familienangehörige möchten auch Mitglied werden: aktiv passiv
..... ☐ ☐ ☐

..... ☐ ☐ ☐

..... ☐ ☐ ☐

Name Vorname Geb.-Datum
Ort: Datum: Unterschrift:

Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters
Unterschrift:

Beitrag 12,-€ / Jahr für Einzelpersonen und 24,-€ / Jahr für Familien

(Zur Familie zählen auch Kinder bis zum 21. Lebensjahr, die im selben Haushalt leben.)

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift:

Hiermit ermächtige ich den Eppendorfer Heimatverein e.V. widerruflich die von mir zu entrichtenden Beiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines

Girokontos Nr. BLZ

IBAN BIC

bei (genaue Bezeichnung der kontoführenden Bank) abzubuchen.

Name Vorname Anschrift Datum

Unterschrift Gläubiger-ID DE64ZZZ00000571311

Jahresrückblick und Vorschau

Das Jubiläumsjahr des Eppendorfer Heimatvereins neigt sich so langsam dem Ende zu. 25 Jahre EHV hieß es ein lang Jahr zu feiern. Wir hatten uns für dieses besondere Jahr so einiges vorgenommen. Höhepunkte waren reichlich gesät. Am Anfang des Jahres stand der „Festakt“ im Museumswohnhaus mit geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft. Es war eine gelungene Veranstaltung umrahmt von Märchenerzählungen unseres Mitgliedes Karl-Heinz Fremdt.

Im März fand dann die Jahreshauptversammlung mit Jubilarehrung statt. 42 Mitglieder erhielten die silberne Ehrennadel für 25 Jahre treue Mitgliederschaft. Das Osterfeuer, traditionell auch Auftakt der Grillsaison, wurde durch die „Feuerspucker“, die das Osterfeuer auch anzündeten, zu einem besonderen Spektakel. Das folgende Frühlingsfest am 01. Mai zog wieder sehr, sehr viele Besucher an. Es wurden auch diesmal mehr als 1000 Tulpen verschenkt und die Liederfreunde Eppendorf verzückten, wie schon im letzten Jahr, alle Besucher mit ihren Liedern und animierten zum Mitsingen. Besonders angetan waren die Mitglieder von der Mitgliederfeier im Mai auf dem Museumsgelände. Der Vorstand sowie einige weitere Mithelfer bedienten die Mitglieder mit Speis und Trank.

Ein besonderes Geschenk erhielten wir von den Wanderfreunden Eppendorf.

An Christi Himmelfahrt organisierten sie einen großen Wandertag durch Eppendorf und Umgebung. Mehr als 40 Wanderinnen und Wanderer gingen mit. Es war herrlich.



Im Juni hieß es dann „Einladung zu Jazzmatinee und Vernissage“. Die Small Stars spielten auf und die Künstler Waldemar Mandzel und Karlheinz Röber (†) zeigten Ihre Bilder. Weiter ging es mit der Oldienacht. Auch in diesem Jahr wieder mit Playbackauftritten einiger Theatermitglieder des EHV's. Ein sogenannter Schlagerexpress zog durch die Scheune und begeisterte die Besucher. Das Drachenfest fand in diesem Jahr nur am Samstag statt. Besonders zu erwähnen gilt es, dass es bei weitem nicht so warm war wie im Vorjahr und somit mehr Drachenfans den Veranstaltungsort besuchten.



Ein weiterer Höhepunkt war dann die offizielle Museumseröffnung im Rahmen des Ernte- und Schlachtestes am 07. September. Die befreundeten Vereine gratulierten dem EHV. Ein sehr schönes Geschenk erhielten wir von unserem Restaurator, Herrn Blöcher. Er übergab uns

einen wundervollen großen Tisch. Dieser hat seinen Platz nun in der Wohnküche gefunden.

Die anschließenden 7 Theatervorstellungen des Thorpe Theaters haben dann wieder gezeigt, dass es etwas Schönes ist, andere Menschen zu begeistern und Freude zu bereiten. Alle Amateurschauspieler freuen sich sehr darüber.

Als vorletzte Veranstaltung im Jubiläumsjahr fand in der Museumsscheune die 11. Scheunenkulturnacht mit dem Künstlertreff WAT statt. Lyriklesungen mit Musik standen auf dem Programm. Desweiteren stellten 10 Künstler ihre Bilder vor. Es war ein rundum gelungener Abend, in der mit mehr als 80 Besuchern gefüllten Museumsscheune.

Nun stehen wir vor der letzten Veranstaltung im Jubiläumsjahr, nämlich dem Internationalen Thorpe Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr unter dem Motto „italienische Weihnachten“. Die Planungen laufen jetzt auf Hochtouren und wir sind guten Mutes, dass das Wetter in diesem Jubiläumsjahr auch mitspielt..

Im nächsten Thorpe Blättchen berichten wir u.a. über:

Nachlese Thorpe Weihnachtsmarkt
Nachrichten aus Eppendorf/ In eigener Sache
Nachbetrachtung des Jubiläumsjahres
Energetische Optimierung der Museumsscheune

Ein Blick zurück

7.

Wattenscheid, Heimat am Hellweg.

(Im Stadtarchiv Wattenscheids von 1951 gestöbert.)

Geschichte der Stadt im Zeitraffer:

Unser 19. Jahrhundert

Schon Ende des 19. Jahrhunderts, strömten aus Ostpreußen, aus Schlesien und weiteren östlichen Provinzen sowie polnischen Gebieten Menschen in das Stadtgebiet, die hier Arbeit suchten und fanden. Stärker als in den Nachbargemeinden schmolzen sich die neuen Bürger in die Gesamtbevölkerung ein.

Im Süden des Stadtgebietes wahrten die ländlichen Gemeinden zugleich mit ihrem landwirtschaftlichen Gesicht auch ihre von vielen Generationen gestaltete bodenständigere Art.

Fast zweitausend Tote forderte in Wattenscheid der erste Weltkrieg. Trotz dieses erschütternden Blutzolls und eines verlorenen Krieges, trotz Armut und Inflation behauptete sich der Lebenswille der Stadt.

Als die großen Pläne über eine Neugliederung des gesamten Ruhrgebietes bekannt wurden, führten Stadt und Amt Wattenscheid gemeinschaftlich und mit Unterstützung aller Volkskreise einen erfolgreichen Kampf um den Zusammenschluss zu einer Mittelstadt.

Am 1.4.1926 wurde, unter Verlust der Zeche Engelsburg und des Höntroper Walzwerkes an Bochum, aus der alten Freiheit und den sieben Amtsgemeinden das neue Wattenscheid.

Eine großzügige Stadtplanung setzte ein. Neue Straßen schlossen Stadtkern und Außenviertel enger zusammen; Siedlungen entstanden allenthalben; der Südpark wurde ausgebaut, erhielt ein kleines Waldtheater und ein Erholungsheim (Sonnenheim) für Kinder. Das Ehrenmal wurde geplant, der Stadtpark erweitert und ausgebaut, um den Südrand des Stadtkerns eine Promenade, auf dem Gelände des alten Beckmannshofes ein mustergültiges Schwimmbad geschaffen.

(Ein Blick zurück wird fortgesetzt, bitte warten)

Neues aus dem Museum

Füllregulier-Aufsatzofen



Ein wunderbares Museumsstück wurde uns durch einen großzügigen Spender überlassen und verschönert seit Kurzem unser Museum.

Es ist ein sogenannter Füllregulier-Aufsatzofen aus dem Jahr 1890. Hierbei handelt es sich um einen Durchbrandofen für Kohlebefeuerung mit Regulierschrauben für die Feineinstellung der Luftzuführung. Von Durchbrandöfen spricht man, wenn die mit Schamotte ausgekleideten Öfen bis zur Fülltür mit Kohle gefüllt werden und der Brand sich von unten nach oben durch das Füllgut hindurch brennt.

Die Regulierschrauben sind an der Aschen- und Schürttür angebracht und ermöglichten einen kontrollierten und langsamen Durchbrand.

Im Aufsatz der bis ca. 1,85 m hohen Öfen befindet sich eine mit einem Türchen verschlossene Nische, die seitlich und hinten von aufsteigenden Heizgasen umströmt wird um so als Warmhaltefach für Speisen oder Getränke zu dienen. Oberhalb der

Nische befindet sich dann der Rauchabzug.

Der mit vielen Stilelementen, Masken, Rokokogitter, Putten usw. verzierte Ofen ist ein wahrer Hingucker und spiegelt die Verspieltheit der Epoche seiner Herstellung wieder.

In eigener Sache

SEPA

Am 01. Februar 2014 verändert SEPA den bargeldlosen Zahlungsverkehr in Deutschland. Alle Überweisungen und Lastschriften in Euro sind dann nach dem europaweit einheitlichen Verfahren vorzunehmen. Dies trifft auch auf den EHV zu. Die alte Kontonummer wird dann zu IBAN (Internationale Kontonummer) und die Bankleitzahl wird zu BIC (Bank-Identifizierungscode). Aufgrund dessen legen wir allen Mitgliedern, die am Einzugsverfahren teilnehmen, dem Thorpe Blättchen ein Schreiben bei. Dieses Schreiben informiert Sie über die Modalitäten und den entsprechenden Verfahrenswechsel auf SEPA. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich unter den Tel. Nr. 75563 (Schulz), 74950 (Mußmacher) und 0234-382157 (Bunke) zur Verfügung.

Geschafft.

Wer erinnert sich nicht an die letzte Jahreshauptversammlung im März dieses Jahres in unserer Scheune?

Mäntel waren gefragt, auch bei der Mitgliederehrung. Unsere Heizung hat es bei diesen Außentemperaturen durch den hohen Energieverlust des unisolierten Daches nicht geschafft, den Veranstaltungsraum auf eine erträgliche Temperatur aufzuheizen. Eine tragbare Lösung musste her.

Ein Unterfangen, das ohne gesicherte Finanzierung nicht einfach zu bewerkstelligen wäre. Glücklicherweise eröffneten die Stadtwerke einen Spendenpool, der Projekte förderte, die von der Bevölkerung als förderwürdig angesehen wurden.

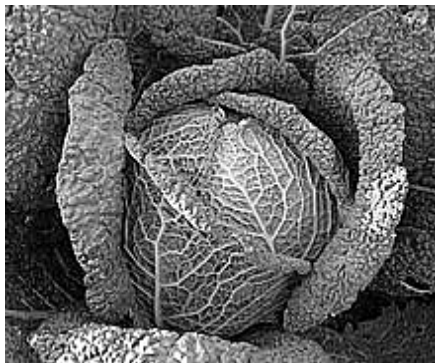
Dank dem Voting so vieler Mitglieder, Freunde und Gönner haben wir es auf Platz 2 der Hitliste geschafft. Das bedeutet, dass unser Projekt „energetische Optimierung der Museumsscheune“ von den Stadtwerken Bochum voll gefördert wird.

Wir werden also im Jan./Febr. 2014 mit der Realisierung dieses Projektes beginnen können.

Allen, die uns ihre Stimme gegeben haben, aber auch den Stadtwerken Bochum, sei herzlichst gedankt.

Damit wird unser Objekt „Thorpe Heimatmuseum“ noch ein Stück perfekter werden.

**Petersilie Suppenkraut,
was wächst in unserem Bauerngarten?“
„Wirsing“**



Der Wirsing ist ein Gemüsekohl, wird auch Wirsingkohl oder Welschkohl genannt.

Der Wuchs gleicht dem des Weißkohls oder des Rotkohls, hat jedoch gewellte Blätter, die gelb bis dunkelgrün sind.

Die Blattwellung entsteht durch schnelleres Wachstum des Parenchymus während die Blattadern im Wachstum zurückbleiben. Durch den besonderen Blattwuchs sind auch die Blattränder (Blattkanten) gewellt.

Die Pflanze wächst auf einem mehr oder weniger langen Strunk.

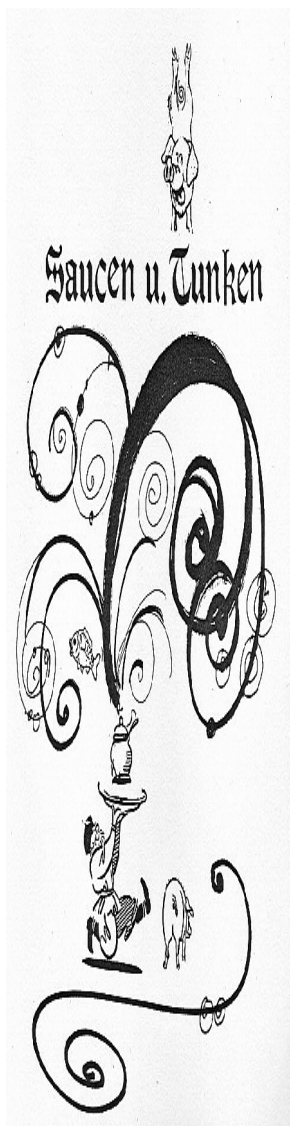
Der Wirsing stammt aus dem Mittelmeerraum. In Deutschland wird er seit dem 18. Jahrhundert angebaut.

Wirsing ist das ganze Jahr über erhältlich, zuerst als milderer Frühwirsing, später als Herbst- oder Dauerwirsing. Wirsing ist nicht ganz so anspruchsvoll wie andere Kohlkopftypen.

In der Küche kann Wirsing auch schon verwendet werden, wenn er noch keinen festen Kopf hat. Die größeren Blätter eignen sich besonders gut für Kohlrouladen.

Wirsingkohl hat 31 Kilokalorien pro 100 g, enthält wie alle Kohlsorten reichlich Senfölglykoside, besonders viel Chlorophyll, doppelt so viel Eiweiß, Fette, auch Eisen und Phosphor als Weiß- und Rotkohl, ferner Carotine, mehrere B-Vitamine. Roh deckt er mit 100 g den Tagesbedarf an Vitamin C.

Aus dem Alten Eppendorfer Kochbuch

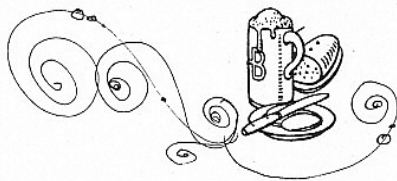


Saure Specksoße

50 gr. fein geschnittenen Speck ausbraten,
2 fein gehackte Zwiebeln gelb andünsten,
30 gr. Mehl dazugeben und goldgelb
anbräunen. Die Mehlschwitze mit $\frac{1}{2}$ l
Brühe auffüllen. Mit Salz, Pfeffer und
Essig abschmecken.

Honig-Breissoße

$\frac{1}{2}$ l Exportbier mit 1 El. Senf, 1 Tl. Salz
und Pfeffer, 3-4 El. Honig, 3 El. Öl,
dem Saft einer Zitrone und 2 zer-
drückten Knoblauchzehen gründlich
vermischen und abschmecken.
Passt gut zu Schweinefleisch u. Schinken



Das Kochbuch ist zu beziehen über
den Eppendorfer Heimatverein e. V.
zum Preis von 20 €



Wir wünschen allen Mitgliedern, allen Freunden, Gönnern, Inserenten, Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2014.

Der Vorstand

Wir wünschen uns, dass unsere Leser auch im nächsten Jahr zufrieden mit "Ihrem Thorpe-Blättchen" sind.

Die Redaktion



Straßenbahn fährt über Rampe an der Gaststätte Dohm (Artmann) Engelsburgerstr. 111